

Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum	Heft 49	S. 53–56	Graz 1995
---	---------	----------	-----------

Die Nadelholz-Säbelschrecke (*Barbitistes constrictus*) neu für die Steiermark (Saltatoria, Tettigoniidae)

Von Karl ADLBAUER

Inhalt: Die Nadelholz-Säbelschrecke *Barbitistes constrictus* Br. wird von zwei Serpentin-Standorten des mittleren Murtales zum ersten Mal aus der Steiermark gemeldet.

Abstract: For the first time *Barbitistes constrictus* Br. is reported from Styria at two locations in the middle reaches of the Mur-valley.

Einleitung

Barbitistes constrictus Br. ist bis jetzt aus Österreich nur von zwei Stellen im nördlichen Niederösterreich bekannt; die bei uns offensichtlich recht seltene Art wurde 1951 erstmalig aus Österreich gemeldet (EBNER 1951 und 1953, KÜHNELT 1960a und 1960b). Als Gesamtverbreitung werden das östliche Mitteleuropa und Osteuropa genannt, im Westen reicht das Areal bis Hannover, Thüringen, N-Bayern, im Norden bis zum Baltikum, im Osten bis zur mittleren Wolga und im Süden bis zur SW-Ukraine, den S-Karpaten, N-Ungarn, Niederösterreich und Rumänien (HARZ 1969). Nach SCHMIDT & DEVKOTA 1989, die KIS & VASILIU 1970 zitieren, wurde sie in Rumänien oft mit *Barbitistes serricauda* (F.) verwechselt.

Während die silvicole Laubheuschrecke in Mitteleuropa nur sehr vereinzelt aufzutreten scheint (HEUSINGER 1980, GREIN 1986 und 1990, BELLMANN 1993), dürfte sie in Osteuropa — zumindest gelegentlich in der Vergangenheit — auch wesentlich häufiger vorgekommen sein oder vorkommen. HARZ 1957 bezieht sich auf RAMME, wonach in Polen einmal an einem einzigen Ort 35.000 Exemplare von *Barbitistes constrictus* gefangen worden sein sollen. Derartige Massenvermehrungen entstehen nach HARZ zumeist gemeinsam mit Nonnen-Kalamitäten (*Lymantria monacha*).

Vorkommen in der Steiermark

Von Herrn Dirk Hamburg erhielten wir im Jahr 1993 ein ♀ von *Barbitistes constrictus*, das im unteren Bereich der Gulsen gesammelt worden ist:

Gulsen bei Kraubath, 700 m, 15.9.1992, 1♀ in Rotföhrenbestand auf Serpentin, D. Hamburg leg., in coll. LMJ.

Die Bestimmung des Tieres wurde freundlicherweise von Dr. A. Kaltenbach überprüft und das fragliche Exemplar mit den Beständen des Naturhistorischen Museums in Wien verglichen.

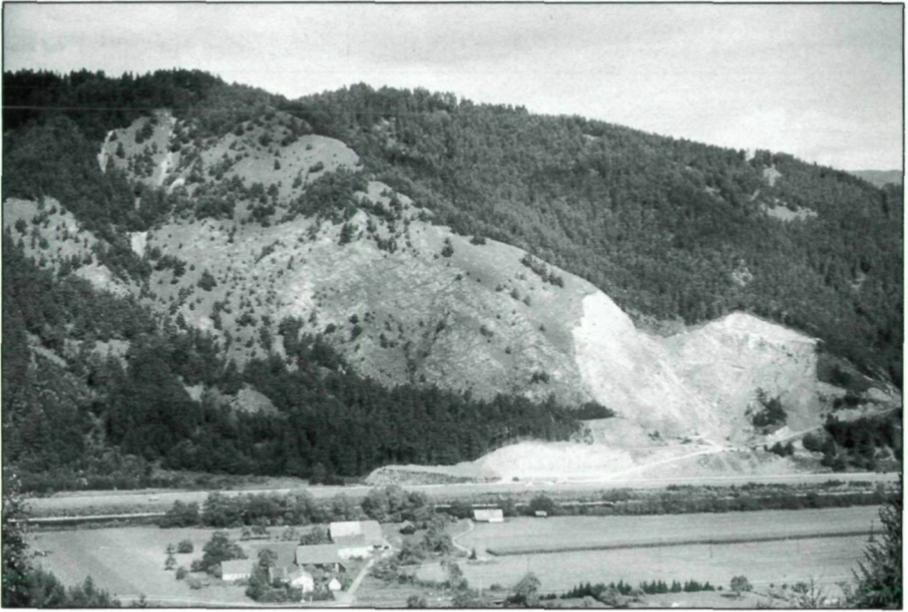


Abb. 1: Gulsen bei Kraubath. Im unteren *Pinus*-Gürtel wurde *Barbitistes constrictus* festgestellt (Foto: D. Hamborg).

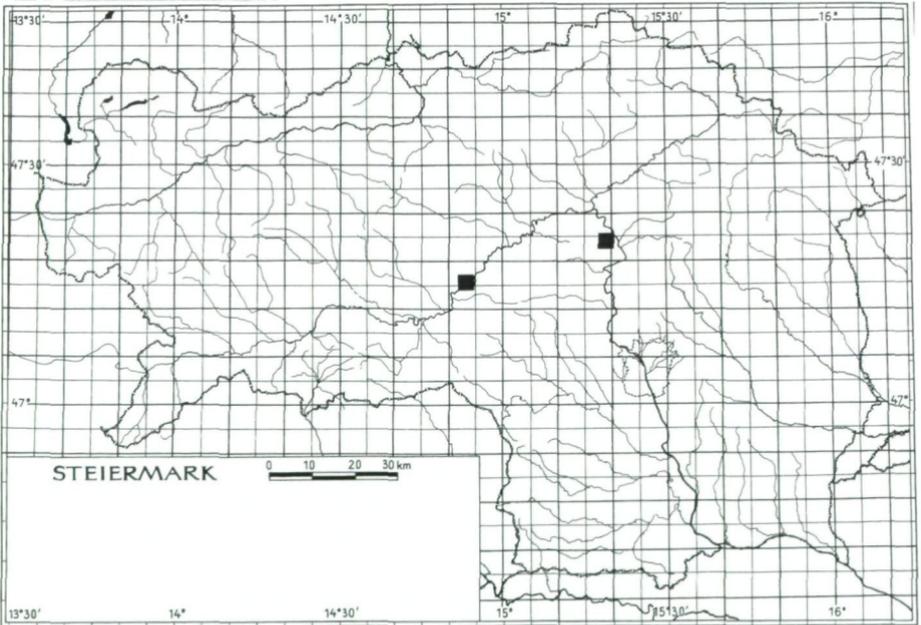


Abb. 2: Bisher bekannte Vorkommen der Nadelholz-Säbelschrecke in der Steiermark.

Zuvor schon wurde die Nadelholz-Säbelschrecke von Mag. Petra und Mag. Heimo Brandweiner an einem ganz ähnlichen Biotop in der Steiermark festgestellt und fotografiert, aber nicht mitgenommen:

Kirchkogel bei Pernegg, S-Seite, 1000 m, 6.10.1991, 1♀ in sehr offenem, sonnen-exponiertem Bereich mit krüppelwüchsigen *Pinus sylvestris*-Bestand auf Serpentin, Belegfoto im LMJ.

Die Determination dieses Tieres kann zwar als weitestgehend gesichert gelten — ohne Belegexemplar war dieser Fund zunächst jedoch problematisch. Durch den Nachweis von D. Hamborg auf einem sehr ähnlichen Biotop ist die Meldung vom Kirchkogel nunmehr als zweifelsfrei zu betrachten.

Gefährdungseinstufung

In den Roten Listen gefährdeter Tiere Österreichs wird *B. constrictus* als „stark gefährdet“ (2) eingestuft (ADLBAUER & KALTENBACH 1994), was nach der Definition der Gefährdungskategorien korrekt ist. Nach SCHNITTLER et al. 1994 wäre die Einstufung in die dort vorgestellte Kategorie R (= extrem selten) zutreffender.

Dank

Dem Ehepaar Frau Mag. Petra und Herrn Mag. Heimo Brandweiner sowie Herrn Dirk Hamborg danke ich für die Überlassung der Beobachtungsdaten, von Belegfotos und des gesammelten ♀ sehr herzlich, wie auch Herrn Dr. Alfred Kaltenbach für die Nachbestimmung des zur Diskussion stehenden Tieres.

Literatur

- ADLBAUER K. & KALTENBACH A. 1994. Rote Liste gefährdeter Heuschrecken und Grillen, Ohrwürmer, Schaben und Fangschrecken (Saltatoria, Dermaptera, Blattodea, Mantodea). In: GEPP, J. Rote Listen gefährdeter Tiere Österreichs. — Grüne Reihe des Bundesministeriums für Umwelt, Jugend u. Familie, 2: 83–92.
- BELLMANN H. 1993. Heuschrecken beobachten, bestimmen. — Naturbuch Verlag Augsburg, 349 pp.
- EBNER R. 1951. Kritisches Verzeichnis der orthopteroiden Insekten von Österreich. — Verh. Zool.-Bot. Ges. Wien, 92: 143–165.
- EBNER R. 1953. Saltatoria, Dermaptera, Blattodea, Mantodea. — Catalogus Faunae Austriae, 13a: 1–18.
- GREIN G. 1986. Rote Liste der in Niedersachsen gefährdeten Heuschrecken. — Merkbl. 17, Niedersächsisches Landesverwaltungsamt, Hannover: 1–23.
- GREIN G. 1990. Zur Verbreitung der Heuschrecken (Saltatoria) in Niedersachsen und Bremen. — Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen, 10(6): 133–196.
- HARZ K. 1957. Die Geradflügler Mitteleuropas. — Fischer Jena, 494 pp.
- HARZ K. 1969. Die Orthopteren Europas, 1. — W. Junk, The Hague, 749 pp.
- HEUSINGER G. 1980. Zur Entwicklung des Heuschreckenbestandes im Raum Erlangen und um das Walberla. — Schriftenreihe Naturschutz u. Landschaftspflege, 12: 53–62.
- KÜHNELT W. 1960a. Verbreitungsbilder der Insektenwelt Österreichs. — Z. Arbgem. österr. Entomol., 12(2): 33–48.
- KÜHNELT W. 1960b. Die Insektenwelt Österreichs in ökologischer Betrachtung. — Verh. Zool. Bot. Ges. Wien, 100: 35–64.
- SCHMIDT G. H. & DEVKOTA B. 1989. Zwei neue Orthopteren-Arten für das Burgenland: *Barbitistes serricauda* (F.) und *Tetrix austriaca* n. sp. — Burgenl. Heimatbl., 51(4): 160–171.

SCHNITTLER M., LUDWIG G., PRETSCHER P. & BOYE P. 1994. Konzeption der Roten Listen der in Deutschland gefährdeten Tier- und Pflanzenarten. — *Natur u. Landschaft*, 69(10): 451–459.

Anschrift des Verfassers: Dr. Karl ADLBAUER
Landesmuseum Joanneum
Zoologie
Raubergasse 10
A-8010 G r a z .

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Abteilung für Zoologie am Landesmuseum Joanneum Graz](#)

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: [49_1995](#)

Autor(en)/Author(s): Adlbauer Karl

Artikel/Article: [Die Nadelholz-Säbelschrecke \(*Barbitistes constrictus*\) neu für die Steiermark \(Saltatoria, Tettigoniidae\) 53-56](#)